

11.1.2020

Eine kleine Einführung

»Das beständige regelmäßige Lesen der Heiligen Schrift und die Feier der Eucharistie ermöglichen es den Menschen zu erkennen, dass sie zueinander gehören. Als Christen sind wir ein Volk, das in der Geschichte unterwegs ist, gestärkt durch die Gegenwart des Herrn in unserer Mitte, der zu uns spricht und uns nährt.«

*Papst Franziskus, Motu Proprio: Aperuit illis vom 30. September 2019*

### **Liebe Leserinnen und Leser**

am Anfang stand die Idee, vielen Interessierten die Texte der Sonntagsevangelien näher zu bringen. Ab und an geschieht dies über die Predigt hinaus in den geistlichen Gedanken der Pfarrnachrichten. Es müsste aber noch ein wenig intensiver und regelmäßiger sein, war der Gedanke.

Schnell zeigte sich dann: alleine geht das nicht! Denn sonst würde es ein Vortrag mit fiktiven Fragen, Einwänden oder auch Bestätigungen und Ermutigungen. Nach dem theologischen Grundgesetz des Ruhegebiets »*der liebe Gott tut nix als fügen*« ergab sich durch Begegnungen und Gespräche mit *Bianka Hullerum* die Lösung, über das jeweilige Evangelium einen Dialog zu führen und dabei ganz unterschiedliche Formen und Methoden anzuwenden.

An diesen echten Dialogen möchten wir Sie als Leserinnen und Leser teilhaben lassen, indem wir den Text, das Protokoll und weitere Hinweise auf der Homepage der Pfarrei und über einen E-Mail-Link verbreiten. Diesen dürfen Sie natürlich gerne auch mit anderen teilen.

---

Falls Sie uns eine Rückmeldung geben möchten, senden Sie einfach eine E-Mail an: [bibelblog@st-cyriakus.de](mailto:bibelblog@st-cyriakus.de).

Wir wünschen allen viel Freude mit dem Wort Gottes und Ermutigung und Hilfe für den Alltag und das persönliche Leben aus dem Glauben!

Ihre

*Bianka Hullerum / Jürgen Cleve*

**Zur Person:**

**Bianka Hullerum**, \* 1974 in Osnabrück, verheiratet, zwei Kinder arbeitet in der Verwaltung der Stadt Bottrop und engagiert sich ehrenamtlich in der Katechese und in verschiedenen Projekten, die sich mit der Vertiefung des Glaubens befassen. Sie interessiert sich für moderne geistliche Musik und spielt Gitarre in verschiedenen Formationen.

**Jürgen Cleve**, \* 1961 in Duisburg-Hamborn, ist seit 2018 Pfarrer der Propsteipfarrei St. Cyriakus in Bottrop. Zu seinen Hobbies gehört die Beschäftigung mit Sprache und Bildern. Seine Gitarrenkünste reichen für's Lagerfeuer und für das heimische Wohnzimmer.